

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Beh/Lo

Protokoll

BUFA/011

**über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 21.01.2020, von 18:30 Uhr bis 19:41 Uhr
im Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Päsler, Reinhard

stv. Ausschussvorsitzende/r

Bruer, Hans-Joachim

Ratsmitglied

Biehl, Detlef

Gierke, Heike

Karbstein, Jürgen

Kott, Alexander

Nölcke, Gerd

Tempel, Michael

Wöllke, Wolfgang

SGB

Kubitschke, Klaus

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Gemeindebrandmeister

Harbich, Christian

zu TOP 4

stv. Gemeindebrandmeister

Kassel, Christian

zu TOP 4

Barthel, Michael

zu TOP 4

Beratendes Mitglied

Schrader, Gerhard

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:41 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses

RM Schrader beantragte, seine Anfrage zu Standortsuche Feuerwehrhaus Baddeckenstedt und Burgdorf unter TOP 4 zu beantworten.

2. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses vom 26.11.2019

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

Keine

4. Haushaltsplanung 2020 für den Bereich Feuerwehrwesen hier: Beschaffungen und kleinere Sanierungsmaßnahmen

SGB Kubitschke wies einleitend darauf hin, dass die Thematik des Haushaltsplanes für den Bereich Feuerwehrwesen investiv zum ersten Mal im BUFA besprochen wird. Bislang erfolgte dies in einem Unterausschuss für das Feuerwehrwesen, an dem die Gemeindebrandmeister und Fraktionssprecher des SGR teilgenommen haben.

Der Sprecher ging in seinen Ausführungen darauf ein, dass ab 2020 für die laufenden Ausgaben und geringwertigen Anschaffungen unter 1.000 € eine Budgetierung lt. Haushaltsplanansatz des Vorjahres erfolgt, so dass die Feuerwehr in eigener Verantwortung über diese Haushaltsmittel verfügen kann. Nur in begründeten Fällen kann eine Überschreitung dieses Ansatzes nach Genehmigung erfolgen. Hierzu erfolgt am Ende des Jahres eine Evaluation, ob sich diese Budgetierung, wie sie bereits auch im Bereich der Schulen und Kitas eingeführt wurde, als sinnvolles Element erweist.

Des Weiteren ist es hierbei auch möglich, nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel in das nächste Jahr zu übernehmen und für zusätzliche Ausgaben vorzusehen, die durchaus auch investiv sein können.

Im Bereich der Baumaßnahmen wies der Sprecher darauf hin, dass das Gutachten zu den Gebäudebeständen durch die Firma Saveplan im SGA vollumfänglich vorgestellt wurde und auch die Feuerwehren über die Inhalte informiert sind. Hier stehen umfassende Maßnahmen an. Daneben wird auch über ein neues Verwaltungsgebäude, wie in der letzten Sitzung des SGA bestätigt wurde, zu sprechen sein. Ein entsprechender Prüfauftrag ist an die Verwaltung ergangen.

Es wurde verabredet, zuerst einmal die Stützpunktwehren in Augenschein zu nehmen. Dies bedeutet letztendlich, dass auch über die Zukunftsperspektiven gesprochen wird; es werden zeitnah Gespräche mit den Feuerwehren Baddeckenstedt und Oelber sowie mit den Burgdorfer Wehren stattfinden.

In diesem Zusammenhang ging der Sprecher auf die dem Protokoll beigelegte Anfrage von RM Schrader, Fraktion Die Linke, vom 17.01.2020 ein. Der Sprecher berichtete zu 1., dass, wie bereits ausgeführt, die Gespräche zu den Stützpunktfeuerwehren Baddeckenstedt und Burgdorf kurzfristig aufgenommen werden. Hier von abhängig ist dann die unter Punkt 2. gestellte Pla-

nungsphase, die nach heutigen Gesichtspunkten zum einen von der anstehenden Beschlussfassung zu den einzelnen Bereichen abhängt; zum anderen auch von der Verfügbarkeit einzelner Baugrundstücke für die ggf. neuen Standorte. Ob hier ggf. Parallelplanungen erfolgen oder die Bauvorhaben nacheinander abgewickelt werden, ist ebenfalls von den Planungskapazitäten aber auch von der Beschlussfassung abhängig, so dass hier aktuell keine sicheren Prognosen abgegeben werden können. Dies bezieht sich dann selbstverständlich auch auf die 4. Frage zur Betriebsbereitschaft der Feuerwehrrhäuser. Zu den ungefähren Kosten für Feuerwehrrhäuser ist aufgrund der allgemeinen Situation im Bauhandwerk keine verlässliche Aussage möglich.

Auf Anfrage berichtete RM Schrader, dass die Anfrage zu diesem Zeitpunkt ausreichend beantwortet wurde.

AV Päsler berichtete, dass nunmehr die in der Listung aufgeführten Maßnahmen oder Beschaffungsvorgänge einzeln aufgerufen werden und dann die Diskussion zu den einzelnen Punkten erfolgen sollte, um anschließend die Beschlussempfehlung abzugeben.

BSE: -einstimmig-

4.1. Feuerwehr Baddeckenstedt

AV Päsler berichtete, dass die dort aufgeführten baulichen Maßnahmen sicherlich bis zur endgültigen Standortklärung aufgeschoben werden sollten. RM Gierke berichtete, dass man hier die Punkte „Befestigung Parkplatzbereich/Außenbeleuchtung“ aufgrund der Tatsache, dass noch ein gewisser Zeitraum vergehen wird, bis die Entscheidung und Umsetzung für den Stützpunkt Baddeckenstedt erfolgt ist, auf jeden Fall mitberücksichtigen sollte; hier bestehen seit Jahren Parkplatzprobleme und die Beleuchtung sollte schon richtig funktionieren.

RM Schrader sprach sich ebenfalls dafür aus, dass diese Maßnahme mit in den Haushaltsplan aufgenommen wird. Der Sprecher wies darauf hin, dass das Thema „Dachüberstand“ nochmals besprochen werden sollte; hier könnte es sich anbieten, die Utensilien auch im Baddeckenstedter Bauhof unterzubringen.

RM Kott erklärte, dass die Themen 1 und 2 tatsächlich aufgenommen werden sollten; die Ausführung in einfacher Schotterdecke ist sicherlich zu vertreten. Zum Thema „Außenbeleuchtung“ sollte ebenfalls eine klare Positionierung aus Sicherheitsgründen erfolgen.

Zum Dachüberstand schlug der Sprecher vor, ggf. eine Lösung mit einer Plane anzudenken.

BSE: - einstimmig –

Für die Befestigung des Parkplatzbereiches und die Überarbeitung der Außenbeleuchtung am Feuerwehrhaus Baddeckenstedt werden entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2020 aufgenommen.

Zu den beantragten Beschaffungen der Feuerwehr Baddeckenstedt erging folgende

BSE: - einstimmig –

Im Haushaltsplan 2020 werden Haushaltsmittel für das Hydraulikaggregat sowie für den Hydraulikzylinder eingestellt. Die Tragspritzpumpe sowie der Stromerzeuger werden gem. Vorlage abgelehnt.

4.2. Feuerwehr Burgdorf

RM Nölcke wies zur Abgasabsauganlage darauf hin, dass diese mitgenommen werden kann. RM Kott berichtete, dass die ersten 4 Punkte (Abgasabsauganlage, Lade- und Druckluftherhaltung Rettbox-Air, Ladeerhaltung StLF und LF) nochmals besprochen werden sollten.

2. stv. GemBM Barthel wies darauf hin, dass die Druckluft leider nicht vorhanden ist. GemBM Harbich ergänzte, dass die Einsatzzeiten aufgrund der aktuellen Situation nicht eingehalten werden können, da die Druckluft erst aufgebaut werden muss. Der Sprecher befürwortete die Beschaffung.

RM Nölcke sprach sich ebenfalls dafür aus, die Lade- und Druckluftherhaltung einzubauen.

Abschließend berichtete GemBM Harbich, dass der Kompressor mitgenommen werden kann. RM Karbstein sprach sich ebenfalls für den Einbau aus, da die Anlagen dann ggf. im neuen Feuerwehrhaus eingebaut werden können.

BSE: - mehrheitlich bei 1 Enthaltung –

Im Feuerwehrhaus Burgdorf wird in 2020 eine Abgasabsauganlage eingebaut.

BSE: - einstimmig -

Im Feuerwehrhaus Burgdorf wird im Haushaltsjahr 2020 eine Lade- und Druckluftherhaltung Rettbox-Air mit Kompressor-Anlage sowie die Erneuerung der Ladeerhaltung für das StLF und LF eingebaut.

Auf Anfrage von RM Nölcke berichtete GemBM Harbich, dass der Mehrzweckzug MZ 16 eine Zugleistung von 1,6 t hat und diese Leistung aufgrund der aktuellen Hilfeleistungssituation tatsächlich sinnvoll und erforderlich ist.

BSE: - einstimmig.

Die Beschaffung einer hydraulischen Winde wird abgelehnt.

Die Beschaffung eines Hydraulikzylinders sowie des Mehrzweckzuges MZ 16 erfolgt im Haushaltsjahr 2020.

4.3. Feuerwehr Berel

AV Päsler wies darauf hin, dass die Schlauchtürme nicht mehr für Feuerwehrzwecke erforderlich sind und man sich in der Vergangenheit insofern für eine Zuständigkeit bei den Mitgliedsgemeinden abgestimmt hatte.

BSE: - einstimmig –

Das Streichen des Schlauchturmes wird zuständigkeitshalber an die Mitgliedsgemeinde Burgdorf verwiesen.

Die Beschaffung der beantragten Pressluftatmer wird in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen.

4.4. Feuerwehr Haverlah

BSE: - einstimmig -

Die Beschaffung von Spinden wird zurückgestellt, da zuerst einmal die Nutzungskonzeption für das Feuerwehrhaus Haverlah im Samtgemeindeausschuss vorgelegt werden muss.

4.5. Feuerwehr Heere

Bzgl. der beantragten Scheuersaugmaschine berichtete SGB Kubitschke, dass diese Beschaffung nicht allein für die Feuerwehr Heere erfolgen soll, sondern auch für alle Feuerwehren im Samtgemeindegebiet. Letztendlich spricht für die Beschaffung nicht allein die Größe des neuen Feuerwehrhauses, sondern insbesondere die Beschaffenheit des rutschfesten Bodens in der Fahrzeughalle und in den anderen Räumlichkeiten dieses Hauses.

RM Gierke erklärte, dass man auch über größere Geräte nachdenken sollte, die eine höhere Leistung haben, was allerdings zur Folge hätte, dass der vorgesehene Betrag kaum ausreichen würde.

RM Nölcke wies auf die Thematik des Transportes dieser doch recht großen Maschine hin.

SGB Kubitschke schlug vor, das Thema nochmals zu prüfen und ggf. andere Dienstleister zu befragen. Der Sprecher bat darum, die Haushaltsmittel bereits im Haushaltsplan 2020 mit aufzunehmen.

Zur Beschaffung der Hochwasserschutzpumpe berichtete AV Päsler, dass im Samtgemeindegebiet eine ausreichende Anzahl dieser Pumpen vorhanden ist.

RM Karbstein berichtete, dass der Anhänger in Klein Elbe entsprechend mit Pumpen bestückt ist und insofern kein Erfordernis gesehen wird.

Zur Beschaffung von 3 Rollcontainern wies SGB Kubitschke darauf hin, dass dies als letzte Beschaffung zur Realisierung des Logistikkonzeptes zu sehen ist.

BSE: -einstimmig-

1. Für die Beschaffung einer Scheuersaugmaschine werden im Haushaltsplan 2020 3.000 € eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu die Maschinengröße zu prüfen und auch alternative Dienstleister anzusprechen.
2. Die Beschaffung der beantragten Hochwasserschutzpumpe wird abgelehnt.
3. Zur Vervollständigung des Logistikkonzeptes werden 3 Rollcontainer beschafft.

4.6. Feuerwehr Klein Elbe

Auf Anfrage von RM Nölcke berichtete GemBM Harbich, dass die Beschaffung eines Stromerzeugers nicht nur als sinnvolle, sondern als erforderliche Investition eingestuft wird.

BSE: -einstimmig-

Für die beantragte Beschaffung eines Stromerzeugers 6 kVA sowie die 2 Pressluftatmer für die Feuerwehr Klein Elbe werden im Haushaltsplan 2020 entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

4.7. Feuerwehr Wartjenstedt

BSE: -einstimmig-

Für die Beschaffung neuer Stühle und Tische im Feuerwehrhaus Wartjenstedt werden im Haushaltsplan 2020 2.800 € eingestellt.

4.8. Örtliche Einsatzleitung (ÖEL)

BSE: -einstimmig-

Für die örtliche Einsatzleitung wird im Haushaltsplan 2020 ein neuer Stromerzeuger beschafft.

4.9. Atemschutzbeauftragter

Zur Beschaffung von Lungenautomaten und PA-Flaschen berichtete GemBM Harbich, dass dies sicherlich sinnvoll ist, aber auf keinen Fall notwendig.

BSE: - einstimmig –

Die Beschaffung von Lungenautomaten sowie PA-Flaschen wird abgelehnt.

Bzgl. der Totmannwarner berichtete GemBM Harbich, dass die neuen Digital-Funkgeräte nicht mit Totmannwarnern ausgestattet sind. Diese sind nicht vorgeschrieben, aber aus Sicherheitsgründen wird ausdrücklich eine Beschaffung befürwortet. Dies könnte sicherlich auch in zwei Etappen erfolgen.

RM Gierke berichtete, dass dies unbedingt notwendig für die Sicherheit der Atemschutzträger ist. Dies wurde ebenso von RM Karbstein und RM Kott befürwortet. RM Nölcke wies darauf hin, dass man immer zu zweit als Atemschutzträger in den Einsatz geht und ein Rettungstrupp dann anwesend sein muss.

BSE: - einstimmig -

Im Haushaltsplan 2020 werden 8.400 € für die Beschaffung von 38 Totmannwarnern eingestellt.

4.10. Gemeindebrandmeister

Bzgl. der Akku-Kehrmaschine berichtete AV Päsler, dass dies durchaus sinnvoll ist. Auf Anfrage von RM Kott berichtete GemBM Harbich, dass die Maschine auf dem Umweltschutzanhänger in Heere stationiert werden soll.

Zur Anfrage der Ladekapazität berichtete GemBM Harbich, dass die Akkukapazität 2 bis 3 Stunden beträgt. Insofern wäre es sinnvoll, einen Ersatz-Akku mit vorzusehen.

RM Nölcke berichtete in diesem Zusammenhang, dass auch ein Behältnis zu berücksichtigen ist, bei Regen sind doch große Gewichte zu bewegen.

Zum beantragten Flutschutz berichtete GemBM Harbich, dass in 2019 ein selbstaufstellender Flutschutz beschafft wurde und weitere 9 m für 2020 beschafft werden sollten.

Zur Standfestigkeit berichtete GemBM Harbich, dass diese tatsächlich als sehr positiv bewertet wird, auch das Aufstellen funktioniert sehr gut.

Zum Fluginspektionssystem erläuterte SGB Kubitschke, dass diese Beschaffung zuerst einmal zurückgestellt werden sollte. Der Kreistag hat der Beschaffung einer Drohne zugestimmt. Hierzu ergänzte RM Schrader, dass hier sogar eine Beschaffung pro Brandabschnitt im Kreisgebiet vorgesehen ist.

RM Kott trug vor, dass das Equipment die eine Seite, die Bedienung jedoch die andere ist. Dies muss auch sichergestellt werden.

BSE: -einstimmig-

1. Für die Beschaffung einer Akku-Kehrmaschine sowie Ersatz-Akkus werden im Haushaltsplan 2020 2.000 € eingestellt.
2. Für die Beschaffung eines weiteren Flutschutzes für den Hochwasserschutz werden im Haushaltsplan 2020 5.000 € eingestellt.
3. Bzgl. der Beschaffung eines Fluginspektionssystems werden die weiteren Entwicklungen auf Kreisebene vorerst abgewartet.

5. Sanierung des Schulhofgeländes der Grundschule Elbe (s. anl. Antragschreiben v. 06.11.2019)

SGAR Behne berichtete, dass die Thematik der Regenwasserkanalisation auf dem Schulgelände kritisch ist, da seit Jahren Einwüchse in der Kanalisation durch Baumwurzeln bestehen. Diese wurden zwischenzeitlich mehrfach herausgefräst und hier erfolgte bereits vor 5 Jahren eine entsprechende Information und Überprüfung durch den WV Peine.

In diesem Zusammenhang hat die Schulleitung dann den Antrag gestellt, den Schulhof zu sanieren, da dieser aus dem Jahr 1978 insgesamt in einem nicht mehr zeitgerechten Zustand ist und auch die Laufbahn an der großen Hecke immer wieder zu Problemen durch die Verschattung führt; eine Nutzung ist hier stark eingeschränkt.

Die Thematik soll in Abstimmung mit allen Beteiligten vor Ort besprochen werden; insofern ist der Vorschlag ergangen, die Thematik in der heutigen Sitzung zu besprechen und im Rahmen eines Ortstermins im Frühjahr/Sommer gemeinsam mit der Schulleitung vor Ort abzustimmen.

6. Mitteilungen

SGB Kubitschke machte folgende Mitteilungen:

6.1. Mitteilung: Fahrzeugbeschaffungen

- Das Fahrzeug Westerlinde wurde ausgeliefert.
- Das MTW Haverlah ist bestellt.
- Das StLF Sehlde ist bestellt.
- Die Systemtrenner sind beauftragt. Hierzu wies der Sprecher darauf hin, dass diese knapp 1.000 € pro Stück kosten, da aufgrund der kreisweiten Ausschreibung ein besseres Submissionsergebnis erzielt werden konnte (Schätzung lag bei 2.500 €).

6.2. Mitteilung: Feuerwehrhaus Sehlde

Die Ausschreibungen für den Erd- und Rohbau werden noch im Januar getätigt, so dass in der SGA-Sitzung im März die Auftragsvergaben erfolgen können und mit der Maßnahme im April 2020 begonnen werden kann.

6.3. Mitteilung: Anbau Krippe Baddeckenstedt

Die Planungsentwürfe wurden zwischenzeitlich mit der Landesschulbehörde abgestimmt. Kleinere Änderungen sind noch abzustimmen. Die Inhalte dieses Planungskonzeptes sollen in der nächsten BUFA-Sitzung vorgestellt werden.

Mitteilung: Grundschule Hohenassel - Inklusion

6.4.

Das Entwurfskonzept wird aktuell entwickelt und mit der Schulleitung abgestimmt. Nach Abstimmung mit den weiteren Behörden soll auch diese Konzeption im nächsten BUFA vorgestellt werden.

6.5. Mitteilung: Samtgemeindeverwaltung

Der SGA hat hierzu die Beschlussempfehlung des BUFA bestätigt, so dass im Zusammenhang mit den Feuerwehrhäusern Baddeckenstedt und Oelber nunmehr über mögliche Standorte und Konzepte durch die Verwaltung geprüft werden.

6.6. Mitteilung: Einweihung Feuerwehrhaus Heere

Die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses Heere soll im Zeitraum 27. bis 29.03.2020 stattfinden. Für die offizielle Einweihung am 27.03.2020, 18:00 Uhr, erfolgt in Kürze die Einladung. Am 28.03.2020 ist ein „Tag der offenen Tür“, am 29.03.2020 eine kirchliche Weihe des Hauses mit entsprechendem Ausklang geplant.

7. Anfragen

7.1. Anfrage: Kita Heere - Zaunerneuerung -

Auf Anfrage von RM Schrader berichtete SGAR Behne, dass die Absicherung der Kindertagesstätte Heere in der kommenden Woche erfolgt. Nachdem die Unfallverursacherin den Schaden nicht gemeldet hat, wird die Freigabe der erforderlichen Aufräum- und Herstellungsarbeiten durch den Versicherer zeitnah erwartet.

Die weitergehende Sicherung soll, so SGAR Behne auf Anfrage von AV Päsler, durch die Einbetonierung von Sandsteinblöcken erfolgen.

7.2. Anfrage: Löschwasserkonzeption

RM Nölcke wies darauf hin, dass das Löschwasserkonzept bislang noch nicht abgestimmt ist. In Bezug auf die Sicherheit an Löschwasserteichen (z.B. Einfriedung) erging der Hinweis, dass hier einmal eine Überprüfung durch die Verwaltung erfolgen sollte. Dies wurde vom Ausschuss an die Verwaltung in Auftrag gegeben.

7.3. Anfrage: Anlagen zu TOP 4

Auf Anfrage von RM Gierke berichtete SGB Kubitschke, dass man für diese öffentliche Sitzung davon abgesehen hat, die Anlagen zur Mittelanmeldung der Feuerwehren aufgrund von persönlichen Vermerken öffentlich zu stellen. Ansonsten werden die Anlagen und Drucksachen für öffentliche Sitzungen grundsätzlich immer im RIS für die Bürger freigeschaltet.

Reinhard Päsler
Vorsitzender

Burkhard Behne
Protokollführer

ANLAGE